

Frankfurter Schultheater- Tage 04.06. – 08.06.2018 im Gallus Theater



SCHULTHEATER
STUDIO
FRANKFURT
THEATERPÄDAGOGISCHES ZENTRUM
HAMMARSKJÖLDSTR. 17A
60439 FRANKFURT
TEL. 069 212 320 44 FAX 069 212 320 70
SCHULTHEATER@LIVE.DE WWW.SCHULTHEATER.DE



Dornröschen

Schneewittchen trifft Dornröschen

Märchenhaft chaotisch

„Werther! – Original?!“

WUT

Medea 2018

Darkphone

Yolo! Du lebst nur einmal

Theater braucht Öffentlichkeit!

Nach der großen positiven Resonanz findet das 36. Festival wieder im Gallus Theater Frankfurt statt. In Kooperation mit dem Schultheater-Studio Frankfurt wird es wieder ein vielseitiges Programm mit insgesamt 19 Produktionen geben. Von der Grundschule bis zur gymnasialen Oberstufe sind in diesem Jahr Gruppen aus den verschiedensten Schulformen vertreten.

Damit ist wieder das erreicht, was uns als Frankfurter Bürgerinnen und Bürger an dieser Veranstaltung interessiert: Wir können kompakt erleben, was Theater spielen in der Schule bedeutet, was es leistet und kreativ hervorbringt. Schülerinnen und Schüler führen uns dort vor, was sie bewegt und wie sie sich auf den Brettern, die die Welt bedeuten, bewegen können.

Damit sind die Schultheater-Tage einerseits ein „Schaufenster“ für die Theaterarbeit der Frankfurter Schülerinnen und Schüler in allen ihren Formen, ob als Ergebnis des Projektunterrichts im Fach Darstellendes Spiel, als Theater-AG, Wahlpflichtunterricht oder als Klassenprojekt. Andererseits sind sie auch ein Treffpunkt der Theaterlehrkräfte, der Erfahrungsaustausch, Fortbildung und Qualitätsentwicklung ermöglicht. So wird in diesem Jahr auch eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern aus dem „Weiterbildungskurs Darstellendes Spiel“ an einzelnen Festivaltagen teilnehmen.

Die teilnehmenden Gruppen stehen stellvertretend und beispielhaft für viele weitere Produktionen, die das Schultheater-Studio der Stadt Frankfurt in seinem bunten Flyer „Schüler machen Theater“ der Öffentlichkeit zugänglich macht.

Jedes Jahr neu beeindruckt die enorme Vielfalt und Vielzahl der Theateraufführungen, die in den Schulen unserer Region entstehen und an den Schulen oder im Rahmen von Festivals gezeigt werden. Ich finde es erstaunlich und bewundernswert, wie viel Theater es an den Schulen gibt, auch wenn es bisher nur in der gymnasialen Oberstufe ein Schulfach ist. Daher begrüßen wir in diesem Jahr auch gerne drei Gastgruppen aus dem Umland, die in ihren Regionen keine Möglichkeit haben. Ihre Produktionen einem öffentlichen Publikum zu zeigen. Auch Produktionen aus „TUSCH-Partnerschaften“ werden in diesem Jahr gezeigt.

Das Bildungsdezernat der Stadt Frankfurt gibt den Schulen seit 36 Jahren die Möglichkeit, dieses Festival zu veranstalten und fördert seit 27 Jahren die Arbeit des bundesweit einzigartigen Schultheater-Studios Frankfurt, das für pädagogischen Nachwuchs, Projekte, Service und Qualität für die Schulen sorgt.

Ohne die engagierten Theater-Lehrkräfte wären unsere Bemühungen aber vergeblich. Daher bekunde ich meinen großen Respekt all denen, die in Frankfurter Schulen Theater machen, weil ich weiß, wie viel Phantasie, Ausdauer, Experimentierfreude, Anstrengung, Kreativität und Frustrationstoleranz nötig sind, um den langen Prozess eines Theaterprojekts durchzuhalten und die künstlerische Arbeit erfolgreich zu gestalten.

Ich danke dem Gallus Theater für die Kooperation und wünsche allen Gruppen, egal ob sie nur in ihrer Schule oder auch bei den Schultheater-Tagen aufzuführen, ein begeistertes Publikum und gutes Gelingen!

Sylvia Weber, Schirmherrin des Schultheater-Studios Frankfurt, Dezernentin für Integration und Bildung

Theatervielfalt zeigen – Willkommen zu den 36. Frankfurter Schultheater-Tagen!

Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder im Gallus Theater Gast sein zu dürfen! Mit den Frankfurter Schultheater-Tagen wollen wir den Gruppen die Möglichkeit bieten, einer breiteren Öffentlichkeit zu zeigen, was im Rahmen von Theaterkursen, im Fach Darstellendes Spiel, in Arbeitsgemeinschaften oder im Rahmen von Projekten erarbeitet wurde. Die Erlebnisse und der Austausch im Festival lassen sich durch nichts ersetzen!

Die Schultheater-Tage sind ein Element flächendeckender und grundlegender kultureller Bildung, an der alle Kinder und Jugendlichen teilhaben sollten! Durch kulturelle Bildung und besonders durch Theater spielen werden viele Schlüsselkompetenzen für die Bereiche Inklusion, Integration, Sprachförderung, Persönlichkeitsentwicklung und Kreativität entwickelt und gefördert. Durch sein Pilotprojekt „Theater für Alle“ hat das Hessische Kultusministerium vor allem die Grundschulen in den Fokus der Theaterförderung genommen – die Resonanz der beteiligten Schulen ist durchweg positiv! Wir sehen dies als weiteren Schritt auf dem Weg Theater, Darstellendes Spiel in allen Schulformen noch mehr zu etablieren!

Das diesjährige Festival zeigt, wie vielseitig Schultheater sein kann! Neben den Gruppen, die sich mit Klassikern des Theaters auseinandergesetzt haben, sind es vor allem viele Eigenproduktionen zu Themen, die die Schüler*innen beschäftigen. Insbesondere das Thema „Märchen“ spielt diesmal in mehreren Gruppen eine Rolle.

Das Schultheater-Studio Frankfurt / Theaterpädagogisches Zentrum schafft mit seiner bundesweit anerkannten Fort- und Weiterbildung und den vielfältigen Projekten und Veranstaltungen für Schüler*innen jeden Alters eine feste Basis für eine kontinuierliche und qualitative Theaterpädagogik! Ich wünsche den Spieler*innen und ihren Lehrer*innen / Theaterpädagog*innen viele schöne Theatererlebnisse und dass sie mit ihren Produktionen ein breites Publikum erreichen.

Wir danken dem Gallus Theater für die Kooperation, der Stadt Frankfurt für ihre Förderung und Unterstützung und der Stiftung Frankfurter Sparkasse für die Förderpreise, die wieder unter den teilnehmenden Schulen im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung am 04.06. ausgelost werden!

Elke Mai-Schröder, Leitung Schultheater-Studio Frankfurt

Schultheater-Tage im Gallus Theater

Di. 05.06.

→ 10.30 Uhr

Dornröschen

Holzhausenschule

Vielleicht haben Sie schon einmal davon gehört, dass jemand oder etwas aus einem Dornröschenschlaf erwacht ist. Dieser Satz hat seinen Ursprung in dem Märchen „Dornröschen“ der Gebrüder Grimm. Die Theater-AG der 2. und 3. Klassen der Frankfurter Holzhausenschule hat sich mit dem Märchen musikalisch und spielerisch auseinandergesetzt. Mit schönen Kostümen und Requisiten untermalt, entführen die Kinder Sie in eine romantische Märchenwelt, die Sie verzaubern wird. Spielleitung: Jutta Kempf + Isabell Eberz-Leuschner

→ 11.15 Uhr

Schneewittchen trifft Dornröschen

KGS Niederrad / Kl. 5

Schneewittchen hat es nicht leicht. Zuerst wird sie von ihrer Stiefmutter aus dem Schloss geworfen und dann soll der Jäger den Rest erledigen... Nachdem ihr die Flucht gelingt, findet Schneewittchen bei den sieben Zwergen Unterschlupf. Soweit so gut, das ist ein alter Zopf, doch nun taucht Dornröschen auf, das sich auch nicht mehr an die Spielregeln halten will. Wie wird das bloß enden ...? Spielleitung: Malvina Braun + Antje Kraft

→ 12.00 Uhr

Abenteuer Uhren Knall

IGS West / Jg. 5

Wie kann man ein Schulgebäude zum Abenteuer machen? Zwanzig Schüler*innen des Jahrgangs 5 reisen ins Land ohne Uhren, in dem niemand pünktlich sein kann, kommen ins harmonische Land der Mathematik, wo sie musikalische Unordnung stiften und entdecken das Land, in dem es alle Länder gibt und keiner des anderen Sprache versteht. Mit guter Unterstützung des Förderprogramms: „KUNST-VOLL“ des gemeinnützigen Kulturfonds Frankfurt RheinMain entwickeln Theaterassoziation / GrenzArt und Schultheater-Studio Frankfurt gemeinsam mit der IGS West ein Kulturmodell: Theater und Musik finden in allen Fächern statt und sind in den vergangenen vier Jahren zum Kern des Projektunterrichts geworden. Spielleitung: Antonia Vassileva / Walter Ybema

→ 18.00 Uhr

Märchenhaft chaotisch

Carl-Schurz-Schule / Q2

Am Anfang unserer Stückentwicklung stand der Wunsch, eine Geschichte zu erzählen. So konnten wir viele Charaktere erfinden und uns komplett in den Feinschliff und die Ausarbeitung dieser stürzen. Nach langem Suchen entstand die Idee: Was wäre, wenn die Märchenwelt von verschiedenen Emotionen kontrolliert werden würde? Wie würden sie aussehen? Aber vor allem: Was würde passieren, wenn sie sich so sehr streiten würden, dass einer Emotion etwas passieren würde? Wir einigten uns auf Schneewittchen als Protagonistin. Wenn die Liebe nicht mal mehr in der Märchenwelt existiert, worauf können wir dann noch bauen? Spielleitung: Jeannette Kaupp

→ 20.00 Uhr

„Werther! – Original?!“

Friedrich-Dessauer-Gymnasium / Q2

Wir wollen versuchen, Goethes Geschichte vom „armen Werther“ und seiner unglücklichen Liebe zu Charlotte auf unsere Weise und dennoch so originalgetreu wie möglich zu erzählen. Im Rahmen unserer Kursarbeit herausgekommen ist eine nicht immer ganz ernst gemeinte Fassung der doch, ach (!), so ernst und tragischen Geschichte. Wir sagen nur: „Klopstock!“ Spielleitung: Uta Miede

Mi. 06.06.

→ 15.00 Uhr

WUT

IGS Edith-Stein-Schule OF / WBU Jg. 9

Da es für die meisten Schüler der erste Kontakt mit Theater war, haben wir uns zunächst mit Gefühlen und deren Ausdruck auf der Bühne beschäftigt. Durch selbst produzierte Texte kristallisierte sich heraus, dass wir uns mit dem Gefühl „Wut“ näher beschäftigen wollten. Wir haben gemeinsam eine Woyzeck-Aufführung besucht und eigene Szenen zur „Wut“ entwickelt. Entstanden ist eine Collage, bei der auch die Lehrerin ihre wütenden Momente hatte ... Spielleitung: Simona Stoimenoff

→ 15.45 Uhr

Medea 2018

IGS Edith-Stein-Schule OF / WBU Jg. 10

Ein Teil des Kurses brachte bereits Vorerfahrungen aus dem JG 9 mit – für andere war die Theaterarbeit etwas Neues. Zu Anfang haben wir uns mit der griechischen Tragödie und den alten Theaterstoffen beschäftigt. Es stellte sich relativ bald heraus, dass die Gruppe Lust hatte, „Medea“ zu inszenieren. Dabei ist ein Mix aus Euripides-Texten, eigenen Szenen zum Thema und vielen gespaltenen Persönlichkeiten entstanden. Spielleitung: Simona Stoimenoff

→ 16.30 Uhr

Darkphone

„Freezy LaMa“ Freies Schülerensemble II

des Schultheater-Studios

Eine Show über unser heißgeliebtes, aus unserem alltäglichen Leben nicht mehr wegzudenkendes Smartphone. Lassen Sie sich in eine Welt voller digitalmedienabhängigen Zombies, Verschwörungstheoretiker und Darkphone-Opfer entführen und genießen Sie „DIE Show“! Spielleitung: Lara Groß + Janis Klara

→ 18.00 Uhr

Yolo! Du lebst nur einmal

Holbeinschule / Kl. 8

Nach dem Tod von Jonas treffen sich seine Freunde und machen sich Gedanken über das Leben. Sie fragen sich, was sie noch erleben wollen, wie der letzte Tag ihres Lebens aussehen sollte und wie sie sich ihr Leben mit 35 Jahren vorstellen. Ein nachdenkliches Stück voller Träume und Wünsche und von der Erwartung Jugendlicher an ihr Leben. von Ramona Suresh / Spielleitung: Annalena Collmann

→ 19.00 Uhr

Prozess

„Prokrastination“ – Freies Schülerensemble III

des Schultheater-Studios

Ein professionelles Theaterensemble steht vor seiner neuen Produktion. Was wird es in diesem Spieljahr werden? Ein Klassiker, etwas Modernes oder doch eine abstrakte Collage? Die Verkündung verbreitet, wie gewohnt, die übliche Bandbreite an Reaktionen: Begeisterung, Unmut, Enttäuschung und Spannung mischen sich unter die Schauspieler*innen. Aber was passiert, wenn sich auf einmal die Figuren des Stücks selbst zu Wort melden und den kreativen Prozess beeinflussen und aktiv mitgestalten? Was ist Fiktion und was ist Wirklichkeit? Spielleitung: Sabine Schmitt + Damian Ludig (+ Assistenz Paul Habscheid)

Do. 07.06.

→ 10.00 Uhr

Klassenfahrt auf eine Burg

Berthold-Otto-Schule / Jg. 3+4

Die Burg wurde gegen Ende der 1. Jahrtausendwende zur Grenzsicherung gebaut. Ihre gesellschaftliche und wirtschaftliche Blüte verzeichnete sie im 14. und im 15. Jahrhundert und zwar unter der Herrschaft eines Adelsgeschlechts. Sie wurde bis zur Besetzung im Jahre 1597... das hört sich sehr langweilig an, aber diese Klassenfahrt ist keinesfalls langweilig. Spielleitung: Doro Furch

→ 10.30 Uhr

Der Ernst des Lebens?

Ebelfeldschule / Jg. 4

Was bedeutet das für uns? Diese Frage stellte sich die 4. Klasse der Theater-AG der Ebelfeldschule in Frankfurt. Bald wechseln alle in die weiterführenden Schulen und ihnen ist ähnlich mulmig zumute wie bereits vor vier Jahren, als sie in die Grundschule kamen. Wieder ein Wechsel, wieder von vorne beginnen ... Mit diesen Ängsten und Hoffnungen beginnt auch unser Stück. Das auf dem Kinderbuch „Der Ernst des Lebens“ basierende Stück entwickelte sich zu einer lebhaften, mit Kinderleiden vollgepackten Inszenierung. Spielleitung: Jacqueline Jarczewski

→ 11.30 Uhr

The Hunt for a Great Adventure

Berthold-Otto-Schule / Jg. 3

Is a heartwarming coming of age story about a young Native American Cherokee little boy and his friends who go on the greatest adventure that any child could wish for! Written and directed by Tracey Mitchem

→ 18.15 Uhr

Passt nicht

Gesamtschule Gedern / Jg. 9+10

Passen (noch) in mein Umfeld? Passe ich hierher? Passe ich noch in mein Leben? Oder werde ich passend gemacht? Durch Erwartungen, Medien, Erwachsene? Nichts passt mehr. Wer hat meine Hosen gekürzt? Wann ist das passiert? Diese Performance ist im Rahmen von UNART, dem Jugendwettbewerb für multimediale Performances, entstanden. UNART ist eine Initiative der BHF Bank Stiftung in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt, dem Deutschen Theater Berlin, dem Thalia Theater Hamburg und dem Staatsschauspiel Dresden. Weitere Informationen auf www.unart.net Spielleitung: Judith Senger

→ 19.30 Uhr

Flucht ... und dann?

Friedrich-Dessauer-Gymnasium / Q4

„Der Flüchtling ist ein Problem, was gelöst werden muss.“ „Flüchtlinge wecken schlafende Fragen.“ Diese und andere Statements – u. a. aus Texten von Ilija Trojanow – regten uns bei unserer Arbeit an unserer Szenencollage zum Thema „Flucht“ zum Nachdenken und zur kreativen Umsetzung an. Wir verarbeiteten u. a. Recherche materialien und verwendeten Elemente des Maskenspiels, des Tanztheaters und des biografischen Theaters. Dies führte zu einem, wie wir finden, sehr persönlichen Statement zum Thema „Flucht – und dann?“. Szenencollage nach Motiven von Ilija Trojanow / Spielleitung: Uta Miede

Fr. 08.06.

→ 10.30 Uhr

Der Stoff aus dem die Monster sind

Adolf-Reichwein-Schule

Viele Lehrer und einige Eltern sind genervt von den Kindern von heute. Viele Kinder können sich nicht mehr gut konzentrieren und vernachlässigen das Lernen. Deshalb sind fast alle glücklich, als Prof Dr Dr Smombi und Prof Dr Dr Slombi am Elternabend auftauchen und ihren wundersamen Impfstoff vorstellen, der das Verhalten der Kinder verbessern soll. Mal sehen – ob das klapp? Geschrieben von den Schülern der DS-Klasse Jg. 6/ Spielleitung: Stefania Gaida

→ 18.00 Uhr

Eine Dummheit macht auch

der Gescheiteste

Neue Gymnasiale Oberstufe (NGO) / DS + Kunst-

Kurse Q2

Die Hauptfigur in Ostrowskij's beliebter Komödie ist der verarmte Adlige Glumow. Durch Schmeichelei und betrügerische Machenschaften gelingt es ihm, in die Moskauer Oberschicht aufzusteigen. Die Hochzeit mit Maschenka, der reichsten Braut der Stadt, steht kurz bevor. Doch eine Dummheit macht auch der Gescheiteste... Bei seiner Inszenierung der Komödie im Jahr 1923 entwickelt der Sowjetregisseur Sergej M. Eisenstein die „Montage der Attraktionen“. Von Eisensteins Inszenierungstechnik inspiriert, haben wir eine eigene Attraktionsreihe montiert, zu der zwei Kunstkurse satirische Collagen hergestellt haben. Komödie nach Sergej N. Ostrowskij Spielleitung: Philipp A. Erbe + Judith Otten

→ 20.15 Uhr

Zwischenraum

Theaterprojekt ab Jg. 15+

Zwischenraum – ein theaterpädagogisches Projekt – lässt Jugendliche ihre Geschichten erzählen und Fragen stellen zu Themen wie Integration, Heimat, Grenzen, Flucht, Toleranz und Zukunft. Daraus entwickelt sich eine eigene Performance. Zwischenraum nimmt sich gleichwertig mehrere Aspekte als Aufgaben vor: Integration der teils migrantischen Jugendlichen, Selbstverwirklichung durch theaterpädagogische Programme, die Arbeit mit Jugendlichen und die Kunstform des Theaters. Ziel ist es, die Jugendlichen anzuregen, den für sie relevanten Fragen nachzugehen, diese gemeinsam zu erforschen und das Bild einer gemeinsamen Zukunft in theatralischer Form zu entwerfen – ein Theater jenseits des klassischen Theaters. Spielleitung: Anna Yunysheva

→ Aus Termingründen findet bereits am Mi. 30.05. um 10.00 Uhr an der Salzmannschule, Bruchfeldplatz eine Aufführung statt: Picknick im Felde / Anti-Kriegs-Parabel von Fernando Arrabal (1952) Kartenreservierung: 069 677 254 35

Prozess



Der Ernst des Lebens?



The Hunt for a Great Adventure



Passt nicht



Foto: Felix Grünsschloss / Schauspiel Frankfurt

Flucht ... und dann?



Der Stoff aus dem die Monster sind



Zwischenraum



Foto: Jan Hoff